

Washington, den 8. März 1990

Beziehungen der Schweiz zu den Bretton Woods Institutionen

a) IMF

Die Schweiz ist Mitglied der Allgemeinen Kreditvereinbarungen (AKV).

Die Nationalbank hat in der Vergangenheit Kredite gewährt

- im Rahmen der Allgemeinen Kreditvereinbarungen (AKV),
- im Rahmen der "Witteveen" Fazilität,
- an die BIZ zugunsten des IMF.

Die Schweiz hat zudem dem IMF zugunsten der Enhanced Structural Adjustment Facility (ESAF) ein zinsloses Darlehen in der Höhe von 200 SZR gewährt.

b) Weltbank

Die Schweiz (DEH) unterstützt in Indien im Elektroniksektor im Rahmen einer Kofinanzierung ein Projekt der Weltbank in der Höhe von 30 Mio. Franken.

c) IDA

- Im Rahmen von IDA 8 (1.7.87 - 30.6.90) hat sich die Schweiz zu Kofinanzierungen in der Höhe von 280 Mio. Franken verpflichtet. Geplant sind allerdings im Moment Kofinanzierungen in der Höhe von 380.5 Mio. Franken, wovon ein Teil als Beitrag zum Spezialprogramm für Afrika zu betrachten ist.
- Im Rahmen der Durchführung des Swiss Stabex sind IDA-Projekte

in der Höhe von rund 22 Mio. Franken kofinanziert worden.

- Die Schweiz hat sich zudem verpflichtet, im Rahmen der Wiederauffüllung der IDA (IDA 9) Kofinanzierungen in der Höhe von 380 Mio. Franken zu leisten (1.7.90 - 30.6.93).
- Schliesslich finanziert die Schweiz einen Swiss Consultant Trust Fund in der Höhe von 1 Mio. Franken zur Finanzierung von Konsulentenleistungen schweizerischen Ursprungs.

d) IFC

Im Rahmen der IFC werden folgende Initiativen mitfinanziert:

- African Project Development Facility (APDF) zur Förderung des afrikanischen Privatunternehmertums in der Höhe von 0.5 Mio. US-Dollar,
- African Management Services Company (AMSCO) zur Managementberatung afrikanischer Unternehmen 0.5 Mio. US-Dollar (versprochen);
- Consultant Trust Fund (0.3 Mio. US-Dollar) für die Finanzierung schweizerischer Konsulentenleistungen;
- Foreign Investment Advisory Service (FIAS), ein gemeinsames Unternehmen mit der MIGA zur Beratung der Entwicklungsländer im Bereich ihrer Investitionspolitik.

e) MIGA

Die Schweiz ist seit 1967 Mitglied der MIGA (Multilateral Investment Guarantee Agency), welche Investitionen in Entwicklungsländern gegen nicht-kommerzielle Risiken versichert und damit die Investitionstätigkeit in diesen Ländern ermutigen will. Die Schweiz hat einen Anteil am Kapital von 1.5 %, d.h. 15 Mio. SZR, ist durch einen niederländischen Exekutivdirektor vertreten und stellt zurzeit selbst den stellvertretenden Exekutivdirektor. Ab

November 1990 werden die Rollen im Rahmen eines Rotationsarrangements mit den Niederlanden vertauscht werden.

f) ICSID

Die Schweiz ist seit 1967 Mitglied des zur Schlichtung und Entscheidung von Streitigkeiten zwischen ausländischen Investoren und Staaten gegründeten Instrumentes.

Stephan Nellen